



Hygienekonzept für die Buchfinkenschule in Corona-Zeiten Stand: 20.11.2020

*Liebe Kinder und Eltern,
das vorliegende Konzept umfasst Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit aller Beteiligten.
Das Einhalten dieser Maßnahmen ist in der Schule verpflichtend. Deshalb sollte das Konzept
von den Eltern mit ihren Kindern intensiv erörtert werden.*

1. Mundschutz

Eine Mund-Nase-Maske muss täglich frisch gewaschen mit zur Schule gebracht werden.
Empfehlung: Eine 2. Maske sollte als Ersatz im Ranzen sein.

Ohne Maske kann das Schulhaus nicht betreten werden.

Um die Beschaffung weiterer Masken oder den Ersatz beschädigter Masken kümmern sich die Eltern selbst.

In der Schule ist bis auf weiteres das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung verpflichtend.
Innerhalb einer Lerngruppe kann im Unterricht darauf verzichtet werden.

1.1 Anwendung

Der richtige Umgang mit der Mund-Nase-Bedeckung ist wesentlich, um einen größtmöglichen Schutz zu erreichen:

Vor dem Anlegen einer Mund-Nase-Bedeckung gründlich die Hände waschen.
Beim Aufsetzen darauf achten, dass Nase und Mund bis zum Kinn abgedeckt sind und die Mund-Nase-Bedeckung an den Rändern möglichst eng anliegt.

Die Mund-Nase-Bedeckung möglichst wechseln, wenn sie durch die Atemluft durchfeuchtet ist. Denn dann können sich zusätzliche Keime ansiedeln.

Während des Tragens sollte das Anfassen und Verschieben der Mund-Nase-Bedeckung vermieden werden.

Beim Abnehmen der Mund-Nase-Bedeckung möglichst nicht die Außenseiten berühren, da sich hier Erreger befinden können. Eher die seitlichen Laschen oder Schnüre greifen und die Mund-Nase-Bedeckung vorsichtig ablegen.

Nach dem Abnehmen der Mund-Nase-Bedeckung gründlich die Hände waschen.

1.2 Pflege

Nach der Verwendung sollte die Mund-Nase-Bedeckung bis zum Waschen luftdicht (z. B. in einem separaten Beutel) aufbewahrt werden.

Die Stoffmaske muss anschließend schnellstmöglich bei mindestens 60° C (wenn möglich 95° C) gewaschen werden. Danach vollständig trocknen.

1.3 Zweck der Mund-Nase-Bedeckung

Das Corona-Virus SARS CoV-2, das die Erkrankung COVID-19 auslöst, wird beim Sprechen, Husten und Niesen über die Atemluft in die Umgebung verbreitet. Das Tragen der Mund-Nase-Bedeckung kann daher ein zusätzlicher Baustein sein, um die Ausbreitungsgeschwindigkeit von COVID-19 in der Bevölkerung zu reduzieren und Risikogruppen vor Infektionen zu schützen.

Diese Bedeckung stellt zwar keine nachgewiesene Schutzfunktion für die Trägerin oder den Träger selbst dar, kann bei einer Infektion aber dazu beitragen, das Virus nicht an andere Menschen weiterzugeben. Denn Tröpfchen, die beim Husten, Niesen oder Sprechen entstehen, können dadurch gebremst werden. Zusätzlich wird der Mund- / Nasen-Schleimhautkontakt mit kontaminierten Händen erschwert. Zudem kann das Tragen einer Bedeckung dazu beitragen, das Bewusstsein für einen achtsamen Umgang mit anderen zu stärken (Abstand halten).

2. Regelmäßig Hände waschen

Die Hände sollten nicht nur gewaschen werden, wenn sie sichtbar schmutzig sind. Denn Krankheitserreger sind mit dem bloßen Auge nicht zu erkennen. Daher sollten im Schulalltag regelmäßig die Hände gewaschen werden, insbesondere bei folgenden Anlässen:

Immer nach...

dem Betreten des Schulgebäudes
nach dem Besuch der Toilette
dem Naseputzen, Husten oder Niesen
dem Kontakt mit Abfällen

Immer vor...

den Mahlzeiten

Immer vor und nach...

dem Kontakt mit Kranken
der Behandlung von Wunden

2.1 Hände gründlich waschen (siehe Poster)

Schmutz und auch Krankheitskeime abwaschen – das klingt einfach. Richtiges Händewaschen erfordert aber ein sorgfältiges Vorgehen. Häufig werden die Hände beispielsweise nicht ausreichend lange eingeseift und insbesondere Handrücken, Daumen und Fingerspitzen vernachlässigt.

Gründliches Händewaschen gelingt in fünf Schritten:

1 Hände zunächst unter fließendes Wasser halten. Es genügt das Waschen mit kaltem Wasser.

2 Hände dann gründlich einseifen – sowohl Handinnenflächen als auch

Handrücken, Fingerspitzen, Fingerzwischenräume und Daumen. Auch an die Fingernägel

- denken.
- 3 Seife an allen Stellen sanft einreiben. Gründliches Händewaschen dauert 20 bis 30 Sekunden.
 - 4 Danach die Hände unter fließendem Wasser abspülen.
 - 5 Anschließend die Hände sorgfältig abtrocknen, auch in den Fingerzwischenräumen. Dazu können die Einmal-Handtücher an den Waschbecken benutzt werden.

2.2. Hände aus dem Gesicht fernhalten

Das Berühren von Mund, Augen, Nase mit ungewaschenen Händen sollte vermieden werden.

3. Richtig husten und niesen

Beim Husten oder Niesen sollte möglichst kein Speichel oder Nasensekret in die Umgebung versprüht werden. Sich beim Husten oder Niesen die Hand vor den Mund zu halten, wird oft für höflich gehalten. Aus gesundheitlicher Sicht aber ist dies keine sinnvolle Maßnahme: Dabei gelangen Krankheitserreger an die Hände und können anschließend über gemeinsam benutzte Gegenstände oder beim Hände schütteln an andere weitergereicht werden.

Um keine Krankheitserreger weiterzuverbreiten und andere vor Ansteckung zu schützen, sollten die Regeln der sogenannten **Husten-Nies-Etikette** beachtet werden, die auch beim Niesen gilt:

Beim Husten oder Niesen mindestens 1,50m Abstand von anderen Personen halten und wegrehen.

Niesen oder husten am besten in ein Einwegtaschentuch. Bitte das Taschentuch anschließend entsorgen!

Und immer gilt: Nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten gründlich die Hände waschen! Ist kein Taschentuch griffbereit, sollte beim Husten und Niesen die Armbeuge vor Mund und Nase gehalten und ebenfalls sich dabei von anderen Personen abgewandt werden.

4. Abstand halten

Auch beim Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung mindestens 1,50 m Abstand zu anderen Personen halten, auf Körperkontakt verzichten.

Dies gilt im Unterricht, in den Pausen und auf den Fluren.

5. Gesundheitliche Beschwerden und Erkrankungen

Akut Erkrankte, insbesondere mit Erkältungsbeschwerden (Husten, Fieber, Atemnot, Schnupfen, Muskel- und Gelenkschmerzen, Halsschmerzen und Kopfschmerzen) müssen zu Hause bleiben, um sich auszukurieren und eine Weiterverbreitung der Krankheitserreger zu verhindern.

Schülerinnen und Schüler, die bei einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs ausgesetzt sind, sind vom Schulbetrieb weiter befreit.

Gleiches gilt für Schülerinnen und Schüler, die mit Angehörigen einer Risikogruppe in einem Hausstand leben.

Die Befreiung vom Unterricht ist mit Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung bei der Schulleitung zu beantragen, das Attest gilt 3 Monate.

6. Wunden schützen

Schon kleine Verletzungen können eine Eintrittspforte für Krankheitserreger sein. Wunden sollten deshalb gesäubert, mit einem Wundspray desinfiziert und mit einem Pflaster oder Wundverband abgedeckt werden, um zu verhindern, dass Keime eindringen.

Bei Verletzungen, die während der Schulzeit auftreten, rufen wir Erziehungsberechtigte an und lassen das Kind abholen, denn das Desinfizieren von Wunden ist uns nicht erlaubt.

7. Zugangsregelung Schulgebäude

Der Zugang zum Schulhaus wird kontrolliert, er erfolgt über den Haupteingang. Dort wird die Kontrolle der Mundschutzpflicht und die Händedesinfektion durch einen Mitarbeiter der Reinigungsfirma vorgenommen. Nach dieser Kontrolle sollen alle Kinder zügig in ihre Klassen gehen.

In der kalten und feuchten Jahreszeit benutzen alle Klassen einen klasseneigenen Garderobebereich zum Aufhängen der Jacken und Mäntel, Hausschuhe werden getragen. Wegen des regelmäßigen Lüftens dürfen die Kinder weitere dicke Pullis oder Wolldecken mitbringen und im Klassenraum lassen.

8. Klassenräume

In den Räumen sollte möglichst immer der gleiche Tisch benutzt werden.

Alle 20 Minuten wird für 5 Minuten gelüftet.

Die Unterrichtsräume werden täglich gereinigt: Tische werden täglich desinfizierend gewischt, die Fußböden 2x in der Woche feucht gewischt.

9. Toiletten

Der Zutritt zu den Toiletten ist nur einzeln möglich. Deshalb hängen an den Türen „Kloampeln“, die ROT bei BESETZT und GRÜN bei FREI zeigen.

Die Toiletten werden 2x täglich desinfizierend gereinigt.

10. Pausenregelung

Die Pausen finden in klasseneigenen Parzellen statt, damit sich auch beim Aufenthalt im Freien die Klassen nicht mischen.

Pausenspielgeräte können nicht ausgeliehen werden. Gerne können die Kinder eigene Spielgeräte zum Einzelspiel mitbringen (z.B. Springseil), in jeder Klasse gibt es klasseneigene Spielgeräte.

11. Bringen und Abholen

Auch beim Bringen und Abholen mit dem Auto bzw. beim Aussteigen des Kindes ist auf den Mindestabstand zu achten. Wenn möglich, sollten Parkplätze zwischen den Autos frei bleiben.

Eltern sollen ihr Kind NICHT bis zur Eingangstür begleiten oder beim Abholen vor dem Schulgebäude warten.

Der Zutritt ins Gebäude ist Eltern nicht gestattet.

12. Busfahren

Auch beim Fahren mit dem Bus muss die Maske getragen und der Sicherheitsabstand eingehalten werden.

Wenn möglich, sollen die Kinder laufen oder mit dem Fahrrad fahren bzw. im Einzelfall mit dem Auto gebracht werden.